

18.01.2022
Seite 1 / 2

PRESSE-MITTEILUNG

Die Freunde der Nationalgalerie haben mit der Alten Nationalgalerie und unterstützt durch Meta erfolgreich die Virtual Reality Anwendung „Magische Spiegelungen“ gelauncht. Die webbasierte Anwendung, die als Begleitprojekt zur aktuellen Ausstellung in der Alten Nationalgalerie konzipiert wurde, macht die Kunst von Johann Erdmann Hummel auch digital erfahrbar.

Berlin. Mit einer großangelegten Werkschau feiert die Alte Nationalgalerie aktuell die Wiederentdeckung des Maler Johann Erdmann Hummel (1769 – 1852), der für fast 100 Jahre nicht ausgestellt wurde. Der einem breiten Publikum daher wenig bekannte Maler widmete sich in seinen Werken mit besonderem Interesse originellen Spiegelungen, räumlichen Verschachtelungen und raffinierten Beleuchtungen. Zugleich waren Hummels Lehrtätigkeit an der Berliner Akademie der Künste zur Optik, Perspektive und Architektur sowie seine Forschungen und Publikationen zu den Gesetzen der visuellen Wahrnehmung in seiner Zeit national und international richtungsweisend. Beide prägten sein künstlerisches Schaffen stark.

Die VR-Anwendung „Magische Spiegelungen“ setzt bei diesem besonderen künstlerisch-wissenschaftlichen Ansatz an und bringt Hummels Ideen ins 21. Jahrhundert. Eine magisch anmutende virtuelle Galerie zeigt ausgewählte Werke der aktuellen Ausstellung und führt die Anwender*innen schließlich zu einem Hauptwerk Hummels: „Granitschale im Berliner Lustgarten“ von 1831. Das Gemälde wurde für die VR-Anwendung als immersives 3D-Bild rekonstruiert. Dort haben Nutzer*innen nun die Möglichkeit, das Bild aus neuen, bisher unbekanntem Winkeln zu betrachten, können selbst Fotos machen und diese mit anderen Nutzer*innen über Instagram und Meta teilen.

Birgit Verwiebe, Kuratorin der Ausstellung, freut sich über diesen neuartigen Zugang zur Kunst: „Es bieten sich ungewohnte Möglichkeiten des Nachvollzugs der Intentionen Hummels, aber auch Gelegenheiten für eigenes Experimentieren, für eigene Kreativität. Und an diesem Punkt treffen sich Hummels Forschergeist und Experimentierfreude beim Konstruieren seiner Bildwelten mit dem heutigen Interesse an neuen medialen Möglichkeiten visueller Wahrnehmung und eigener Kreativität.“ Ein großes Potential für die Museen sieht auch Ralph Gleis, Leiter der Alten Nationalgalerie, in der VR-Anwendung: “Wir suchen stets nach neuen Möglichkeiten, Sammlungsbestände und Ausstellungen auch durch digitale Angebote einem möglichst breiten und diversen Publikum zugänglich zu machen– letzteres nicht erst seit der Pandemie. Wir freuen uns über diese gelungene Kooperation mit Meta, die uns auf sehr professionelle Weise und in kürzester Zeit diese Erweiterung in den digitalen Raum für eine temporäre Sonderausstellung ermöglichte.“ Weitere Informationen zur Entstehung der VR-Anwendung unter

FREUNDE DER NATIONALGALERIE E.V.
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
TEL +49 30 26 39 488 0
FAX +49 30 26 39 488 11
office@freunde-der-nationalgalerie.de
www.freunde-der-nationalgalerie.de

VORSTAND

Vorsitzende
Gabriele Quandt

Stellvertretender Vorsitzender
Christian Kohorst

Schatzmeisterin
Dr. Anja Böckmann

H.-G. Jan Oelmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Katharina von Chlebowski
André Odier

Vereinsregisternummer
5480 Nz als gemeinnütziger
Verein anerkannt

Steuernummer: 27/029/36501
Konto: Weberbank AG
IBAN: DE 36 101 201 00 100 3000 325
BIC: WELADED1WBB

<https://blog.smb.museum/magische-perspektiven-johann-erdmann-hummel-in-virtual-reality>.

„Magische Spiegelungen“ kann mit Virtual Reality Geräten sowie auf dem Smartphone oder dem Desktop-PC erlebt werden. Die dazugehörige Ausstellung „Magische Spiegelungen. Johann Erdmann Hummel“ ist noch bis zum 20. Februar in der Alten Nationalgalerie zu sehen.

<https://www.magische-spiegelungen.de/>.

2.776 Zeichen